



# Zusammengefasstes Finanzergebnis September 2005

## ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung

	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
(in Mio., ausser Angaben je Aktie)				
Umsatz	\$ 16'443	\$ 14'726	\$ 5'648	\$ 5'005
Umsatzkosten	(12'357)	(11'097)	(4'258)	(3'828)
<b>Bruttogewinn</b>	<b>4'086</b>	<b>3'629</b>	<b>1'390</b>	<b>1'177</b>
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(2'888)	(2'770)	(929)	(908)
Abschreibung immaterieller Werte	(33)	(34)	(11)	(12)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	53	(7)	8	(4)
<b>Ertrag vor Zinsen und Steuern</b>	<b>1'218</b>	<b>818</b>	<b>458</b>	<b>253</b>
Zins- und Beteiligungsertrag	116	112	36	41
Zins- und übriger Finanzaufwand	(308)	(270)	(91)	(70)
<b>Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor Steuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>1'026</b>	<b>660</b>	<b>403</b>	<b>224</b>
Steueraufwand	(349)	(268)	(129)	(106)
Minderheitsanteile	(83)	(65)	(36)	(23)
<b>Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten</b>	<b>594</b>	<b>327</b>	<b>238</b>	<b>95</b>
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(81)	(139)	(50)	3
<b>Konzerngewinn</b>	<b>\$ 513</b>	<b>\$ 188</b>	<b>\$ 188</b>	<b>\$ 98</b>
Unverwässerter Gewinn je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.29	\$ 0.16	\$ 0.12	\$ 0.05
Konzerngewinn	\$ 0.25	\$ 0.09	\$ 0.09	\$ 0.05
Verwässerter Gewinn je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.29	\$ 0.16	\$ 0.11	\$ 0.05
Konzerngewinn	\$ 0.25	\$ 0.09	\$ 0.09	\$ 0.05



**ABB Ltd**  
**Zusammengefasste konsolidierte Bilanz**

	30. September		30. Juni		31. Dezember	
	2005		2005		2004	
	(ungeprüft)		(ungeprüft)		(ungeprüft)	
	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)					
Flüssige Mittel	\$	2'989	\$	3'188	\$	3'676
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen		639		387		524
Forderungen, netto		6'560		6'288		6'300
Vorräte, netto		3'192		3'140		2'971
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige		1'220		1'421		1'681
Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden		361		411		564
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>14'961</b>		<b>14'835</b>		<b>15'716</b>
Langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften		675		733		888
Sachanlagen, netto		2'627		2'631		2'962
Goodwill		2'492		2'495		2'602
Übrige immaterielle Werte, netto		379		408		493
Vorausbezahlte Pensionsbeiträge und ähnliche Guthaben		511		518		549
Beteiligungen und Übriges		1'474		1'414		1'467
<b>Total Aktiven</b>	\$	<b>23'119</b>	\$	<b>23'034</b>	\$	<b>24'677</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$	3'975	\$	4'001	\$	4'266
Übrige Verbindlichkeiten		1'237		1'349		1'426
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten						
langfristiger Finanzschulden		510		436		624
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige		6'177		5'987		6'427
Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden		467		472		730
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>12'366</b>		<b>12'245</b>		<b>13'473</b>
Langfristige Finanzschulden		3'984		4'302		4'698
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen		1'491		1'489		1'551
Latente Steuern		719		715		750
Übrige Verbindlichkeiten		968		950		1'084
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>19'528</b>		<b>19'701</b>		<b>21'556</b>
Minderheitsanteile		294		287		297
Eigenkapital:						
Eigenkapital und Agio		3'083		3'083		3'083
Gewinnvortrag		2'238		2'050		1'725
Kumulierter übriger Comprehensive Loss		(1'886)		(1'949)		(1'846)
Abzüglich: Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (11'623'309 Aktien am 30. September und 30. Juni 2005, und 11'611'529 Aktien am 31. Dezember 2004)		(138)		(138)		(138)
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>3'297</b>		<b>3'046</b>		<b>2'824</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	\$	<b>23'119</b>	\$	<b>23'034</b>	\$	<b>24'677</b>



**ABB Ltd**  
**Zusammengefasste konsolidierte Cashflow-Rechnung**

	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(in Mio.)			
<b>Geschäftstätigkeit:</b>				
Konzerngewinn	\$ 513	\$ 188	\$ 188	\$ 98
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto:</i>				
Abschreibungen	443	438	156	142
Rückstellungen	185	(136)	124	6
Pensions- und andere Vorsorgepläne	54	66	15	18
Latente Steuern	1	(5)	(29)	(18)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	(36)	(26)	(2)	(3)
Gewinn aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften	(78)	(58)	(25)	(25)
Minderheitsanteile	83	65	35	23
Verlust aus dem Verkauf nicht weitergeführter Aktivitäten	--	43	--	7
Übriges	161	132	92	(15)
<i>Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten</i>				
Marktgängige Wertpapiere (Handel)	1	42	--	(1)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(554)	(156)	(245)	82
Vorräte	(583)	(431)	(46)	(59)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60	(6)	(25)	14
Übrige Aktivitäten und Verbindlichkeiten, netto	95	(74)	149	53
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto</b>	<b>345</b>	<b>82</b>	<b>387</b>	<b>322</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>				
Veränderungen von Forderungen aus Finanzgeschäften	133	107	24	56
Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht zum Handel)	(1'568)	(2'283)	(740)	(653)
Kauf von Sachanlagen	(313)	(344)	(133)	(109)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(16)	(23)	(3)	(7)
Erlös aus dem Verkauf marktgängiger Wertpapiere (nicht zum Handel)	1'425	1'965	488	403
Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	47	93	15	30
Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräußerte flüssige Mittel)	(63)	1'128	(20)	813
<b>Cashflow aus (für) Investitionstätigkeit, netto</b>	<b>(355)</b>	<b>643</b>	<b>(369)</b>	<b>533</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>				
Veränderungen von Finanzschulden	(428)	(2'781)	(218)	(1'027)
Transaktionen mit eigenen Aktien und Aktienkapital	--	(36)	--	--
Übriges	(35)	(23)	(11)	3
<b>Cashflow für Finanzierungstätigkeit, netto</b>	<b>(463)</b>	<b>(2'840)</b>	<b>(229)</b>	<b>(1'024)</b>
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel	(225)	(10)	1	17
Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in Vermögenswerten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden.	11	305	11	93
<b>Nettoveränderungen bei flüssigen Mitteln - weitergeführte Aktivitäten</b>	<b>(687)</b>	<b>(1'820)</b>	<b>(199)</b>	<b>(59)</b>
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	3'676	4'783	3'188	3'022
<b>Flüssige Mittel zum Periodenende</b>	<b>\$ 2'989</b>	<b>\$ 2'963</b>	<b>\$ 2'989</b>	<b>\$ 2'963</b>
Bezahlte Zinsen	\$ 251	\$ 308	\$ 96	\$ 123
Bezahlte Steuern	\$ 265	\$ 304	\$ 120	\$ 98



**ABB Ltd**  
**Konsolidierter Eigenkapitalnachweis**

(in Millionen)

	Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital		Kumulierter übriger Comprehensive Loss					Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten		Total Eigenkapital
		Gewinnvortrag	Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	Nicht realisierter Gewinn auf zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	Minimalanpassungen der Pensionsverbindlichkeiten	Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Cashflow-bezogenen Hedgings (Absicherungsderivativen)	Total kumulierter übriger Comprehensive Loss			
<b>Stand per 1. Januar 2004 (geprüft)</b>	<b>\$ 3'067</b>	<b>\$ 1'760</b>	<b>\$ (1'747)</b>	<b>\$ 27</b>	<b>\$ (137)</b>	<b>\$ 85</b>	<b>\$ (1'772)</b>	<b>\$ (138)</b>	<b>\$ 2'917</b>	
Comprehensive Income:										
Konzerngewinn		188							188	
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen			24				24		24	
Kumulierte Fremdwährungsanpassungen, den veräußerten Aktivitäten zugeordnet			20				20		20	
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren				13			13		13	
Minimalanpassungen der Pensionsverbindlichkeiten					25		25		25	
Wertveränderungen von Derivaten, vorgesehen zur Absicherung von Cashflows						(66)	(66)		(66)	
Total Comprehensive Income									204	
<b>Stand per 30. September 2004 (ungeprüft)</b>	<b>\$ 3'067</b>	<b>\$ 1'948</b>	<b>\$ (1'703)</b>	<b>\$ 40</b>	<b>\$ (112)</b>	<b>\$ 19</b>	<b>\$ (1'756)</b>	<b>\$ (138)</b>	<b>\$ 3'121</b>	
<b>Stand per 1. Januar 2005 (geprüft)</b>	<b>\$ 3'083</b>	<b>\$ 1'725</b>	<b>\$ (1'708)</b>	<b>\$ 12</b>	<b>\$ (206)</b>	<b>\$ 56</b>	<b>\$ (1'846)</b>	<b>\$ (138)</b>	<b>\$ 2'824</b>	
Comprehensive Income:										
Konzerngewinn		513							513	
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen			(9)				(9)		(9)	
Kumulierte Fremdwährungsanpassungen, den veräußerten Aktivitäten zugeordnet			3				3		3	
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren				(6)			(6)		(6)	
Minimalanpassungen der Pensionsverbindlichkeiten					24		24		24	
Wertveränderung von Derivaten, vorgesehen zur Absicherung von Cashflows						(52)	(52)		(52)	
Total Comprehensive Income									473	
<b>Stand per 30. September 2005 (ungeprüft)</b>	<b>\$ 3'083</b>	<b>\$ 2'238</b>	<b>\$ (1'714)</b>	<b>\$ 6</b>	<b>\$ (182)</b>	<b>\$ 4</b>	<b>\$ (1'886)</b>	<b>\$ (138)</b>	<b>\$ 3'297</b>	

## **Anhang zum zusammengefassten konsolidierten Finanzergebnis (ungeprüft)**

(in Mio. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

### ***Anmerkung 1 Zusammengefasstes konsolidiertes Finanzergebnis und relevante Informationen***

Das zusammengefasste konsolidierte Finanzergebnis von ABB Ltd (nachfolgend «Unternehmen» genannt) wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar (\$). Die Angaben zu Aufträgen und zur Mitarbeiterzahl sind gemäss US GAAP nicht erforderlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

Die Beträge aus früheren Perioden wurden an die aktuelle Darstellung angepasst. Dies ist in erster Linie auf die Anwendung des Statement of Financial Accounting Standard No. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*, in der Darstellung der zum Verkauf stehenden Aktiven und Passiven und der nicht weitergeführten Aktivitäten zurückzuführen.

Der Nennwert je Aktie ist in Schweizer Franken (CHF) angegeben.

Das Unternehmen betrachtet den Ertrag vor Zinsen und Steuern, ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, als wichtigste Kennzahl der finanziellen und operativen Leistung des Konzerns und seiner Divisionen und misst deren Performance entsprechend. Das Unternehmen bewertet die Unternehmensleistung und die Performance der Divisionen anhand dieser Kennzahl.

Das konsolidierte zusammengefasste Finanzergebnis sollte im Zusammenhang mit der im Finanzbericht 2004 veröffentlichten konsolidierten Jahresrechnung von ABB Ltd per 31. Dezember 2004 und mit Form 20-F gelesen werden.

### ***Anmerkung 2 Konsolidierung des Transformatorengeschäfts und übrige Umstrukturierungen***

Am 30. Juni 2005 gab das Unternehmen die Entscheidung zur Konsolidierung des globalen Transformatorengeschäfts bekannt, unter anderem durch Schliessungen von Fertigungsanlagen und Arbeitsplatzreduktionen. Ursachen für diese Entscheidung waren Überkapazitäten, steigende Rohstoffkosten und eine regionale Verschiebung der Nachfrage im Transformatorengeschäft.

In den ersten drei Quartalen 2005 verbuchte das Unternehmen im Zusammenhang mit der Konsolidierung des Transformatorengeschäfts Umsatzkosten in Höhe von USD 80 Mio. Diese setzten sich zusammen aus Abgangszahlungen von USD 49 Mio., Kosten für Vorräte und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte von USD 21 Mio. sowie geschätzten Vertragserfüllungskosten und Verlusten aus ausstehenden Aufträgen von USD 10 Mio.

In den ersten drei Quartalen 2005 verbuchte das Unternehmen im Zusammenhang mit der Konsolidierung des Transformatorengeschäfts Umsatzkosten in Höhe von USD 14 Mio. Diese setzten sich zusammen aus Abgangszahlungen von USD 1 Mio., Kosten für Vorräte und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte von USD 4 Mio. sowie geschätzten Vertragserfüllungskosten und Verlusten aus ausstehenden Aufträgen von USD 9 Mio.

Die Verbindlichkeiten aus diesen Kosten sollten bis Ende 2006 erfüllt sein und setzen sich folgendermassen zusammen:

(in Millionen)	Mitarbeiter- Abgangs- entschädigungen	Vertragserfüllungs- kosten und Verluste aus ausstehenden Aufträgen	Total
Verbindlichkeiten am 30. Juni 2005	\$ 48	\$ 1	\$ 49
Aufwand	1	9	10
Ausbezahlte Barmittel	(2)	(3)	(5)
<b>Verbindlichkeiten am 30. September 2005</b>	<b>\$ 47</b>	<b>\$ 7</b>	<b>\$ 54</b>

Im Zusammenhang mit diesem Konsolidierungsprogramm überprüft das Unternehmen regelmässig, ob weitere Verluste oder zusätzlicher Aufwand anfallen werden. Diese potenziellen Kosten können heute noch nicht abgegrenzt werden, das Unternehmen geht jedoch davon aus, dass das Konsolidierungsprogramm tatsächlich weiteren Aufwand verursachen wird.

Zusätzlich zu der oben beschriebenen Konsolidierung des Transformatorengeschäfts hat das Unternehmen in den letzten Jahren verschiedene ähnliche Konsolidierungsprogramme durchgeführt. Am 30. September 2005 beliefen sich die restlichen Verbindlichkeiten aus diesen anderen Programmen auf USD 37 Mio. für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen und USD 32 Mio. für die Beendigung von Mietverträgen und übrigen Aufwand für Abgänge.

### *Anmerkung 3 Bedeutende Veräusserungen*

Im Januar 2004 vereinbarte das Unternehmen den Verkauf des Upstream-Bereichs seines Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts an ein Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC (gesamthaft «die Käufer» genannt). Im Juli 2004 wurde dieser Verkauf zu einem ursprünglichen Verkaufspreis von USD 925 Mio. abgeschlossen. Der Netto-Verkaufserlös betrug rund USD 800 Mio. und reflektierte den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Pensionsverbindlichkeiten sowie Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Am 9. Februar 2005 schloss das Unternehmen mit den Käufern ein so genanntes «Settlement Agreement and Amendment» (nachfolgend «Settlement Agreement» genannt) ab, in welchem der Verkaufspreis endgültig festgelegt wurde. Dieses Settlement Agreement enthält diverse Bestimmungen zur Entschädigung der Käufer im Zusammenhang mit einigen nicht abgeschlossenen Projekten. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Rückstellungen für diese Projektentschädigungen angemessen sind.

In den ersten drei Quartalen 2005 veräusserte das Unternehmen einen Grossteil des Power-Lines-Geschäfts aus der Division Energietechnik. Der Verkauf der Aktivitäten in Nigeria und Italien wurde im Januar und Februar 2005 abgeschlossen, das Power-Lines-Geschäft in Deutschland wurde im Juli 2005 veräussert. Das Power-Lines-Geschäft in Brasilien war im vierten Quartal 2004 stillgelegt worden.

#### **Anmerkung 4 Finanzschulden**

Die gesamten ausstehenden Finanzschulden des Unternehmens beliefen sich per 30. September 2005 respektive 31. Dezember 2004 auf USD 4 494 Mio. respektive USD 5 322 Mio. Der Rückgang der Finanzschulden war hauptsächlich auf die Rückzahlung von Anleihen und auf Währungseffekte zurückzuführen.

Am 4. Juli 2005 schloss das Unternehmen einen neuen revolving Rahmenkredit in verschiedenen Währungen über insgesamt USD 2 Mrd. mit einer Laufzeit von fünf Jahren ab. Gleichzeitig wurde der frühere Rahmenkredit über USD 1 Mrd. mit einer Laufzeit von drei Jahren, gültig bis November 2006, aufgelöst. Im dritten Quartal 2005 fiel zur Abschreibung der nicht amortisierten Kosten aus dieser frühzeitigen Auflösung des früheren Rahmenkredits über USD 1 Mrd. ein Zins- und übriger Finanzaufwand von USD 12 Mio. an. Weder bis zum 31. Dezember 2004 (früherer Kreditrahmen über USD 1 Mrd.) noch bis zum 30. September 2005 (neuer Kreditrahmen über USD 2 Mrd.) waren Mittel aus diesen Kreditrahmen in Anspruch genommen worden.

Der neue Kreditrahmen enthält gewisse Verpflichtungen hinsichtlich Mindestzinsdeckung und maximaler Nettoverschuldung. Die Einhaltung dieser Verpflichtungen ist ab 30. Juni 2005 halbjährlich jeweils Ende Juni und Ende Dezember auszuweisen. Falls das Kredit-Rating des Unternehmens die Bonitätsstufe Investment Grade erhält, entfällt die Auflage der Mindestzinsdeckung. Bis zum 30. Juni 2005 hielt das Unternehmen alle Bedingungen ein.

Im Mai 2002 legte das Unternehmen eine nicht nachrangige Wandelanleihe für USD 968 Mio. mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 auf. Gemäss dem angepassten Statement of Financial Accounting Standards No. 133, *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities*, war ein Anteil dieser Wandelanleihe als eingebettetes Derivat auszuweisen, da die bei Ausübung eines Wandlungsrechts auszugebenden Aktien auf CHF, die Anleihe hingegen auf USD lauten. Ein Teil des Emissionserlöses wurde daher dem Wert des derivativen Instruments zum Emissionszeitpunkt zugeschrieben; alle nachfolgenden Änderungen dieses Werts wurden als erfolgswirksame Änderung des Buchwerts der Anleihe berücksichtigt. Die Behandlung eines Erlösanteils als Derivat führte andererseits zu einem Emissionsabschlag, der über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert wurde.

Am 28. Mai 2004 genehmigten die Anleihegläubiger den Antrag des Unternehmens, bei Wandlung der Anleihe American Depositary Shares (ADS) in USD und nicht Stammaktien in CHF auszugeben. Der Wandlungspreis wurde auf USD 9,03 festgelegt. Mit dieser Änderung wurde die Bilanzierung eines Anteils der Wandelanleihe als eingebettetes Derivat hinfällig. Entsprechend wurde am 28. Mai 2004 der Wert des Derivatinstrumentes bestimmt und der zuvor separat als eingebettetes Derivatinstrument verbuchte Betrag als Bestandteil des Buchwerts der Anleihe betrachtet. Der Unterschied zwischen diesem Buchwert und dem Nennwert von USD 968 Mio. der Anleihe wird als Zins- und übriger Finanzaufwand über die verbleibende Laufzeit amortisiert. Am 30. September 2005 belief sich der ausstehende Buchwert der Anleihe auf USD 913 Mio.

Im Zusammenhang mit dem Wertzuwachs der Anleihe auf den Nennwert verbuchte das Unternehmen in den ersten drei Quartalen 2005 USD 23 Mio. unter Zins- und übriger Aufwand. In den ersten drei Quartalen 2004 betrug der Aufwand USD 45 Mio., worin ein Verlust aus dem Derivatinstrument in der Periode vom 1. Januar 2004 bis zum Zeitpunkt der Anpassung der Anleihe in Höhe von USD 16 Mio. sowie eine Amortisation des Abschlags auf der Anleihe für die ersten drei Quartale 2004 in Höhe von USD 29 Mio. enthalten waren.

Im Zusammenhang mit dem Wertzuwachs der Anleihe auf den Nennwert im dritten Quartal 2005 respektive 2004 verbuchte das Unternehmen USD 8 Mio. respektive USD 7 Mio. unter Zins- und übriger Aufwand.

Im Oktober 2005 kaufte das Unternehmen einen Teil seiner öffentlichen Anleihe zu Annullationszwecken zu einem Gesamtnennwert von CHF 392 Mio. (USD 303 Mio.) zurück. Aus diesem Rückkauf entstand ein Verlust aus der Elimination von Finanzschulden in Höhe von USD 17 Mio., der im vierten Quartal 2005 verbucht wird. Per 30. September 2005 wurde der Buchwert dieser Anleihe als kurzfristige Finanzschuld und kurzfristige Fälligkeit langfristiger Finanzschulden reklassifiziert.

### **Anmerkung 5 Nicht weitergeführte und zum Verkauf stehende Aktivitäten**

Nicht weitergeführte Aktivitäten wurden gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long Lived Assets*, ausgewiesen. Sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung wurden die Zahlen für alle ausgewiesenen Perioden reklassifiziert, um die den Anforderungen von SFAS 144 entsprechenden Finanz- und Betriebsergebnisse als nicht weitergeführte Aktivitäten darzustellen.

Darüber hinaus wurden die Bilanzzahlen für alle dargestellten Perioden der Vergangenheit reklassifiziert, um die Finanzpositionen der Aktivitäten, die gemäss SFAS 144 als zum Verkauf stehend auszuweisen sind, entsprechend darzustellen. In der Cashflow-Rechnung werden die Beträge im Zusammenhang mit den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten wie gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 95, *Statement of Cash Flows*, erlaubt, nicht getrennt ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Konzentration auf die Kernaktivitäten Energie- und Automationstechnik hat das Unternehmen nachstehende Aktivitäten veräussert.

Im ersten Quartal 2005 verkaufte das Unternehmen sein zur Division Energietechnik gehörendes Power-Lines-Geschäft in Italien und Nigeria. Im vierten Quartal 2004 waren bereits die Power-Lines-Aktivitäten in Brasilien eingestellt worden. Am 1. Juli 2005 verkaufte das Unternehmen das deutsche Power-Lines-Geschäft. Die Verluste in Höhe von USD 10 Mio. respektive USD 28 Mio., die hauptsächlich aus den Betriebsergebnissen dieser Aktivitäten per 30. September 2005 respektive 30. September 2004 stammten, schlugen in der Position Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, zu Buche.

Im vierten Quartal 2004 beschloss das Unternehmen, die auf Giesserei ausgerichteten Aktivitäten der Division Automationstechnik zu veräussern. Das Unternehmen verbuchte unter der Position Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, für die ersten drei Quartale 2005 einen Gewinn von USD 1 Mio., der hauptsächlich aus dem Betriebsergebnis resultierte, und für die ersten drei Quartale 2004 einen Verlust von USD 6 Mio. Der Verlust in den ersten drei Quartalen 2004 entstand hauptsächlich aus einer Rückstellung für die erwarteten Verkaufskosten und aus dem Betriebsergebnis. Der Verkauf ist für das vierte Quartal 2005 geplant.

Im April 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf des Rückversicherungsgeschäfts ab und verbuchte zum Verkaufsdatum einen Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, von USD 37 Mio.

Im Januar 2004 vereinbarte das Unternehmen den Verkauf des Upstream-Bereichs seines Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts an ein Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC (gesamthaft «die Käufer» genannt). Im Juli 2004 wurde dieser Verkauf zu einem ursprünglichen Verkaufspreis von USD 925 Mio. abgeschlossen. Der Netto-Verkaufserlös betrug rund USD 800 Mio. und reflektierte den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Pensionsverbindlichkeiten sowie Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Am 9. Februar 2005 schloss das Unternehmen mit den Käufern ein so genanntes «Settlement Agreement and Amendment» (nachfolgend «Settlement Agreement» genannt) ab, in welchem der Verkaufspreis endgültig festgelegt wurde. Dieses Settlement Agreement enthält diverse Bestimmungen zur Entschädigung der Käufer im Zusammenhang mit einigen nicht abgeschlossenen Projekten. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Rückstellungen für diese Projektentschädigungen angemessen sind. Per 30. September 2004 verbuchte das Unternehmen unter der Position Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, einen hauptsächlich aus dem Betriebsergebnis des Upstream-Geschäfts entstandenen Verlust von USD 52 Mio. Der Verlust für die ersten drei Quartale 2005, hauptsächlich im Zusammenhang mit Kosten, die nicht durch die zum Zeitpunkt des Abschlusses getätigten Rückstellungen gedeckt waren, belief sich auf USD 5 Mio.

Im Dezember 2002 verkaufte das Unternehmen das Wasser- und Stromzählergeschäft an Ruhrgas Industries GmbH in Essen, Deutschland. Nach Abschluss des Verkaufs verblieben dem Unternehmen 2004 gewisse Verpflichtungen aus Eventualverbindlichkeiten. Nach Überprüfung der Rückstellungen im Zusammenhang mit diesem Verkauf wurden diese im ersten Quartal 2005 um USD 7 Mio. verringert, da sie als nicht mehr erforderlich betrachtet wurden.

Im dritten Quartal 2005 klassifizierte das Unternehmen sein Leasinggeschäft in Finnland als nicht weitergeführte Aktivitäten. Der Verkauf ist für das vierte Quartal 2005 geplant. Aus diesem Geschäft verzeichnete das Unternehmen unter nicht weitergeführte Aktivitäten, nach Steuern, in den ersten drei Quartalen 2005 einen Verlust von USD 2 Mio. und in den ersten drei Quartalen 2004 einen Gewinn von USD 1 Mio. Der Verlust in den drei ersten Quartalen 2005 war hauptsächlich auf Wertminderungsaufwand basierend auf dem erwarteten Verkaufspreis zurückzuführen, der Gewinn der ersten drei Quartale 2004 entstand hauptsächlich aus dem Betriebsergebnis.

Im dritten Quartal 2005 wurde auch das Control-Valves-Geschäft in Japan als nicht weitergeführte Aktivitäten reklassifiziert. Der Verkauf ist für das vierte Quartal 2005 geplant. Das Unternehmen verbuchte unter der Position Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, einen Gewinn von USD 22 Mio. respektive USD 3 Mio., hauptsächlich aus dem Betriebsergebnis per 30. September 2005 respektive 30. September 2004.

Zusätzlich wurden weitere geringfügige Aktivitäten als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Die Position Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, netto, enthält in den ersten drei Quartalen 2005 eine weitere Belastung in Höhe von ca. USD 51 Mio., hauptsächlich aus der Marktpreisanpassung der rund 30 Millionen Aktien des Unternehmens, die zur Verwendung im Zusammenhang mit dem «Pre-Packaged»-Plan zur Reorganisation von Combustion Engineering, Inc., gemäss Chapter 11 des US-amerikanischen Konkursgesetzes vorgesehen sind (siehe Anmerkung 9 Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten).

Der in den ersten drei Quartalen 2005 ausgewiesene Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, in Höhe von USD 81 Mio. enthält einen Umsatz von USD 92 Mio., hauptsächlich aus dem Power-Lines-, dem Giesse- rei- und dem Control-Valves-Geschäft. In den ersten drei Quartalen 2004 stammte der Umsatz aus nicht weitergeführten Aktivitäten hauptsächlich aus dem Upstream-, Power-Lines-, Giesserei- und Control-Valves- Geschäft und belief sich auf USD 1 023 Mio.

Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten zum Verkauf stehenden Bereiche und nicht weitergeführte Aktivitäten:

(in Millionen)	30. September 2005	31. Dezember 2004
Flüssige Mittel, marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	\$ --	\$ 9
Forderungen, netto	35	89
Vorräte, netto	14	22
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	4	18
Goodwill und übrige immaterielle Werte	--	6
Finanzforderungen	281	345
Sachanlagen	27	70
Übrige Vermögenswerte	--	5
<b>Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden</b>	<b>\$ 361</b>	<b>\$ 564</b>
Verbindlichkeiten	\$ 15	\$ 67
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten		
langfristiger Finanzschulden	28	11
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	43	129
Langfristige Finanzschulden	179	221
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen	27	82
Latente Steuern	175	215
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	--	5
<b>Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden</b>	<b>\$ 467</b>	<b>\$ 730</b>

### **Anmerkung 6 Pensions- und ähnliche Verpflichtungen**

Der Nettopensionsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen:

(in Millionen)	Pensionsleistungen			
	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30 Sept. 2005	30. Sept. 2004	30 Sept. 2005	30. Sept. 2004
Kosten für erworbene Ansprüche	\$ 149	\$ 148	\$ 49	\$ 50
Aufzinsung der erwarteten	280	281	90	96
Erwarteter lanfristiger Ertrag des	(277)	(246)	(90)	(84)
Abschreibung der Übergangsverbindlichkeit	1	--	--	--
Noch nicht berücksichtigte Dienstzeitaufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen	3	3	--	1
Berücksichtigte versicherungsmathematische Verluste, netto	32	27	11	9
<b>Nettopensionskosten</b>	<b>\$ 188</b>	<b>\$ 213</b>	<b>\$ 60</b>	<b>\$ 72</b>

Der Nettopensionsaufwand im Zusammenhang mit übrigen Leistungen belief sich in den ersten drei Quartalen 2005 respektive 2004 auf USD 22 Mio. respektive USD 29 Mio. und im dritten Quartal 2005 respektive 2004 auf USD 7 Mio. respektive USD 9 Mio.

Für das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2004 beliefen sich der Nettopensionsaufwand für Pensionsleistungen und andere Vorsorgepläne auf USD 285 Mio. respektive USD 37 Mio.

Für die ersten drei Quartale 2005 betragen die Zuführungen zu den Pensionsplänen respektive anderen Vorsorgeplänen USD 163 Mio. respektive USD 22 Mio.

Wie bereits offengelegt, belaufen sich die geplanten Gesamtzuführungen für Pensionspläne und andere Vorsorgepläne 2005 auf rund USD 490 Mio. und USD 29 Mio.

### **Anmerkung 7 Gewinn je Aktie**

Der Gewinn (Verlust) je Aktie wird aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Periode berechnet. Der verwässerte Gewinn (Verlust) je Aktie berechnet sich aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Periode, unter der Annahme, dass alle Wertpapiere mit potenziellem Verwässerungseffekt, falls tatsächlich verwässernd, eingelöst waren. Potenziell verwässernde Wertpapiere können sein: Im Rahmen der Mitarbeiterpläne ausgegebene Aktien, falls verwässernd, und im Zusammenhang mit ausstehenden Wandelanleihen auszugebende Aktien, falls verwässernd.

In den ersten drei Quartalen 2005 und im dritten Quartal 2005 hatten die im Zusammenhang mit ausstehenden Wandelanleihen auszugebende Aktien einen Verwässerungseffekt. Dies bezieht sich auf die auszugebenden Aktien aus i) den Tranchen des Management Incentive Plan im Dezember 2003 und 2004, und ii) dem Mitarbeiter-Aktienbeteiligungsplan vom November 2004. Diese Aktien wurden daher in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie berücksichtigt. Auch die bedingt gewährten Aktien des Performance Incentive Share Plan (Leistungsplan) hatten in den ersten drei Quartalen 2005 und im dritten Quartal 2005 einen Verwässerungseffekt, basierend auf den entsprechenden Kriterien des Plans, und waren daher in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie berücksichtigt worden.

In den ersten drei Quartalen 2004 hatten die Aktien, die im Zusammenhang mit den Wandelanleihen aus dem im Dezember 2003 lancierten Management Incentive Plan auszugeben sind, einen Verwässerungseffekt. Sie wurden daher in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie berücksichtigt.

Im dritten Quartal 2005 zeigten die im Zusammenhang mit der nachrangigen Wandelanleihe von CHF 1 000 Mio. mit Laufzeit bis 2010 auszugebenden Aktien ebenfalls einen Verwässerungseffekt und wurden daher in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie berücksichtigt.

Gewinn (Verlust) je Aktie	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)			
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 594	\$ 327	\$ 238	\$ 95
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(81)	(139)	(50)	3
<b>Konzerngewinn</b>	<b>\$ 513</b>	<b>\$ 188</b>	<b>\$ 188</b>	<b>\$ 98</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	2'028	2'028	2'028	2'028
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.29	\$ 0.16	\$ 0.12	\$ 0.05
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.04)	(0.07)	(0.03)	--
<b>Konzerngewinn</b>	<b>\$ 0.25</b>	<b>\$ 0.09</b>	<b>\$ 0.09</b>	<b>\$ 0.05</b>

	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
<b>Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie</b>	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)			
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 594	\$ 327	\$ 238	\$ 95
Verwässerungseffekt:				
Wandelanleihen, nach Steuern	--	--	7	--
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, angepasst	594	327	245	95
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(81)	(139)	(50)	3
<b>Konzerngewinn, angepasst</b>	<b>\$ 513</b>	<b>\$ 188</b>	<b>\$ 195</b>	<b>\$ 98</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	2'028	2'028	2'028	2'028
Verwässerungseffekt aus	3	1	5	--
Verwässerungseffekt aus Wandelanleihe	--	--	105	--
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert</b>	<b>2'031</b>	<b>2'029</b>	<b>2'138</b>	<b>2'028</b>
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.29	\$ 0.16	\$ 0.11	\$ 0.05
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.04)	(0.07)	(0.02)	--
<b>Konzerngewinn, angepasst</b>	<b>\$ 0.25</b>	<b>\$ 0.09</b>	<b>\$ 0.09</b>	<b>\$ 0.05</b>

### Anmerkung 8 Aktienbasierte Entlohnungssysteme

Das Unternehmen verfügt über verschiedene Mitarbeiter-Beteiligungspläne, mit denen Mitarbeitern Aktien und aktienbasierte Bezugsrechte angeboten werden. Das Unternehmen erfasst diese Aktien und Bezugsrechte, wie gemäss Statement of Financial Accounting Standards No 123, *Accounting for Stock Based Compensation* (SFAS 123), zulässig, mit der Substanzwertmethode aus APB Opinion No. 25, *Accounting for Stock Issued to Employees* (APB 25). Alle aktienbasierten Wertpapiere wurden zu einem Ausübungspreis ausgegeben, der mindestens dem Marktpreis des Ausstellungsdatums entsprach. So wies das Unternehmen im Zusammenhang mit diesen Bezugsrechten keinen Entschädigungsaufwand aus, mit Ausnahme der Fälle, in denen ein Bezugsberechtigter nicht mehr zu den Beschäftigten einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehört, wie z. B. nach dem Verkauf einer solchen Tochtergesellschaft. Basierend auf den Kriterien des Performance Incentive Share Plan war der Entschädigungsaufwand für die in diesem Plan angebotenen Aktien in den ersten drei Quartalen 2005 und im dritten Quartal 2005 nicht wesentlich.

Die folgende Tabelle enthält die Auswirkungen auf den Konzerngewinn und den Gewinn je Aktie, wenn das Unternehmen die Marktwertbestimmungen aus SFAS 123 auf die aktienbasierten Entlohnungssysteme angewendet hätte. Der Verkehrswert der Aktien und aktienbasierten Wertpapiere wurde zum Ausstellungsdatum anhand eines Dynamic-Proprietary-Option-Pricing-Modells bestimmt.

	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
(in Mio., ausser Angaben je Aktie)				
Konzerngewinn, ausgewiesen	\$ 513	\$ 188	\$ 188	\$ 98
Abzüglich: Gesamtaufwand für aktienbasierte Entlohnung für alle Bestandteile bestimmt anhand der Marktwertmethode, nach Steuern	(6)	(5)	(2)	(1)
<b>Proforma-Konzerngewinn</b>	<b>\$ 507</b>	<b>\$ 183</b>	<b>\$ 186</b>	<b>\$ 97</b>
Gewinn (Verlust) je Aktie, unverwässert und verwässert				
Unverwässert - ausgewiesen	\$ 0.25	\$ 0.09	\$ 0.09	\$ 0.05
Unverwässert - pro forma	\$ 0.25	\$ 0.09	\$ 0.09	\$ 0.05
Verwässert - ausgewiesen	\$ 0.25	\$ 0.09	\$ 0.09	\$ 0.05
Verwässert - pro forma	\$ 0.25	\$ 0.09	\$ 0.09	\$ 0.05

### **Anmerkung 9 Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten**

Nach der Verhandlung vor dem Konkursgericht in Pittsburgh, Pennsylvania, vom 28. September 2005 reichten das Unternehmen und alle anderen beteiligten Parteien einen einvernehmlichen Vorschlag für eine Bestätigung des revidierten Reorganisationsplans für Combustion Engineering ein. Der überarbeitete Plan entspricht der mit verschiedenen Asbestklägern im März 2005 getroffenen Vereinbarung, die nach diesem Datum in einer Abstimmung von über 95% der Kläger angenommen wurde.

Zurzeit wartet das Unternehmen auf diese neue Bestätigungsverfügung des Konkursgerichts.

In einem parallel laufenden Asbest-Prozess stimmten 96% der Kläger in einer Vorabstimmung einem «Pre-Packaged»-Plan für eine andere US-Tochtergesellschaft, ABB Lummus Global Inc., zu. Die Vorabstimmung war im September 2005 abgeschlossen worden.

### **Anmerkung 10 Neue Rechnungslegungsgrundsätze**

Im November 2004 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board Statement No. 151 (SFAS 151), *Inventory Costs – an amendment of ARB No. 43, Chapter 4*. SFAS 151 ergänzt das Accounting Research Bulletin 43, Kapitel 4: Inventory Pricing, in Bezug auf die Bewertung von Vorräten, und stellt klar, dass aussergewöhnliche Beträge für nicht genutzte Anlagen, Fracht, Umschlagkosten sowie Ausschussmaterial als Belastung der laufenden Periode auszuweisen sind. Darüber hinaus schreibt SFAS 151 vor, dass die Aufteilung der fixen Produktionsgemeinkosten auf die Herstellungskosten auf Grundlage der normalen Kapazität der Produktionsanlagen zu erfolgen hat. Das Unternehmen führt SFAS 151 auf das erste Quartal 2006 ein und überprüft zurzeit, welche Auswirkungen diese Neuregelung, falls überhaupt, auf das Unternehmen haben wird. Die Einführung von SFAS 151 sollte keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage und den Betriebserfolg des Unternehmens haben.

Im Dezember 2004 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board Statement No. 123R (SFAS 123R), *Share-Based Payment*, welches SFAS 123 und APB 25 ersetzt. Gemäss der neuen Richtlinie ist das Unternehmen

verpflichtet, Entschädigungsaufwendungen für alle aktienbasierte Zahlungen zum Marktwert zu berechnen. Am 14. April 2005 gab die US-amerikanische Securities and Exchange Commission eine neue Regelung bekannt, mit der sich die Einführungsfrist für SFAS 123R verändert. Das Unternehmen plant die Einführung von SFAS 123R auf den 1. Januar 2006. Die aktienbasierten mitarbeiterbezogenen Entschädigungsaufwendungen werden ab 1. Januar 2006 so bilanziert, wie wenn die marktwertbasierte Rechnungslegungsmethode für alle Mitarbeiterbeteiligungsprogramme angewendet worden wäre, die nach dem Inkrafttreten gewährt, modifiziert oder abgewickelt wurden oder deren Rechte beim Inkrafttreten nicht vollständig erworben waren. Basierend auf den zurzeit bestehenden aktienbasierten Entlohnungsplänen geht das Unternehmen nicht davon aus, dass die Einführung von SFAS 123R einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage oder den Betriebserfolg haben wird.

Im März 2005 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board Interpretation No. 47 (FIN 47), Accounting for Conditional Asset Retirement Obligations – an interpretation of FASB Statement No. 143 (FAS 143). FIN 47 erläutert den Begriff conditional asset retirement obligations, wie er in Financial Accounting Standards Board Statement No. 143, Accounting for Asset Retirement Obligations, verwendet wird. Dieser Begriff bezieht sich auf die gesetzliche Verpflichtung, eine Sachanlage ausser Betrieb zu setzen, wobei der Zeitpunkt und/oder die Methode an ein zukünftiges Ereignis gebunden sind, das vom Unternehmen unter Umständen nicht beeinflusst werden kann. Die Verpflichtung zur Durchführung dieser Ausserbetriebsetzung ist vorbehaltlos, auch wenn Zeitpunkt und/oder Methode nicht im Voraus klar bestimmt werden können. Zeitpunkt und/oder Methode können von einem zukünftigen Ereignis abhängen. Entsprechend kann das Unternehmen verpflichtet sein, eine Verbindlichkeit in Höhe der Kosten der Ausserbetriebsetzung von Sachanlagen zu verbuchen, wenn die Verbindlichkeit angemessen geschätzt werden kann. Die Verbindlichkeit für die Ausserbetriebsetzung von Sachanlagen ist zum Zeitpunkt des Eintretens zu erfassen, also üblicherweise beim Erwerb, Bau, der Entwicklung und/oder während ihrer normalen Lebensdauer. Das Unternehmen führt FIN 47 im vierten Quartal 2005 ein und untersucht zurzeit die möglichen Auswirkungen auf das Finanz- und das Betriebsergebnis des Unternehmens. Unter Umständen hat diese Einführung eine kumulierte Auswirkung auf Grund einer veränderten Rechnungslegung zur Folge.

An der Sitzung vom 15./16. Juni 2005 einigte sich die Emerging Issues Task Force (EITF) auf Issue No. 05-5, *Accounting for Early Retirement or Post employment Programs with Specific Features (such as Terms Specified in Altersteilzeit Early Retirement Arrangements)*, welches am 29. Juni 2005 vom Financial Accounting Standards Board ratifiziert wurde. Altersteilzeit ist ein Frühpensionierungsprogramm, das als Anreiz für Mitarbeiter einer bestimmten Altersgruppe geschaffen wurde, ihr Arbeitspensum vor Eintritt des gesetzlichen Pensionsalters zu reduzieren. Issue 05-5 behandelt die Rechnungslegung von Lohn- und Bonuskomponenten sowie staatlicher Beiträge. EITF No. 05-5 tritt per erstes Quartal 2006 in Kraft, Auswirkungen werden auf Grund einer veränderten Rechnungslegung ausgewiesen, wie in Abschnitt 19 von Statement 154, *Accounting Changes and Error Corrections – a replacement of APB Opinion No. 20 und FASB Statement No. 3*, beschrieben. Das Unternehmen überprüft zurzeit, ob und welche Auswirkungen EITF No. 05-5 auf die Finanzlage oder den Betriebserfolg haben wird.

### **Anmerkung 11 Geografische Informationen und Angaben nach Divisionen**

Das Unternehmen umfasst zwei Kerndivisionen: die Division Energietechnik, die am 30. September 2005 rund 41 100 Mitarbeiter beschäftigte, und die Division Automationstechnik, die zu diesem Datum rund 56 100 Mitarbeiter beschäftigte. Die restlichen Aktivitäten des Unternehmens werden in den Bereichen nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten und Corporate zusammengefasst.

- Die Division Energietechnik produziert Transformatoren, Schaltanlagen, Leistungsschalter, Kondensatoren, Kabel und andere Produkte und Technologien für Hoch- und Mittelspannungsanwendungen. Sie beliefert Strom-, Gas- und Wasserversorgungsgesellschaften sowie Industrie- und kommerzielle Kunden mit einem umfassenden Angebot an Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Stromübertragung, Stromverteilung und die Automation von Kraftwerken. Die Hauptkunden der Division sind Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke, Besitzer und Betreiber von Stromübertragungssystemen, Versorgungsunternehmen, die Netzwerke besitzen oder betreiben und Betreiber von Kraftwerken. Ebenfalls zum Kundenkreis gehören Über-

tragungsunternehmen, örtliche Distributionsgesellschaften und Multi-Versorgungsunternehmen – letztere sind in der Übertragung oder Verteilung verschiedener Güter tätig. Die Division beliefert zudem industrielle und gewerbliche Kunden wie Betreiber grosser Geschäftsgebäude und Schwerindustriewerke.

- Die Division Automationstechnik vertreibt Produkte, Systeme, Software und Dienstleistungen für die Automatisierung und Optimierung von industriellen und kommerziellen Prozessen. Zu den Schlüsseltechnologien gehören Instrumente der Mess- und Regeltechnik, Prozessanalyse, Antriebe und Motoren, Leistungselektronik, Roboter und Niederspannungsprodukte. Diese Technologien werden an Kunden aus den unterschiedlichsten Sparten geliefert – anwendungsspezifische Energie- und Automationstechnik-Lösungen werden für die Automobilindustrie, Zementindustrie, Distribution, Elektronik, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Life Sciences, Marine, Bergbau, Papier, Petroleum, Druck und Telekommunikationsindustrie entwickelt.
- Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten setzen sich folgendermassen zusammen:
  - verbleibendes Öl-, Gas und Petrochemiegeschäft (bestehend aus einem Full-Service-Engineering-Unternehmen, das nicht nur über Know-how im Engineering, in der Beschaffung und im Bau von Projekten hat, sondern auch Prozesstechnologie-Lizenzen in den Bereichen Raffinerie, Chemikalien, Petrochemie und Polymere vergibt);
  - verbleibendes Building-Systems-Geschäft (Konstruktion, Bau und Wartung vollständiger Installationen für Industrie-, Infrastruktur- und gewerbliche Anlagen, unter Integration von Produkten der beiden Divisionen Energietechnik und Automationstechnik sowie von Drittanbietern);
  - weitere nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten (Equity Ventures, Structured Finance, New Ventures, Customer Service, Logistic Systems, und Semiconductors).
- Unter Corporate werden die Konzernzentrale, die Konzernforschung und -entwicklung, Immobilien, Group Treasury Operations und der Geschäftsbereich Financial Advisory zusammengefasst.

Im September 2005 kündigte das Unternehmen Veränderungen in der Organisationsstruktur und in der Geschäftsleitung an, die per 1. Januar 2006 in Kraft treten werden. Die bisherigen Kerndivisionen Energietechnik und Automationstechnik werden ersetzt durch die bestehenden fünf Geschäftsbereiche, die per 1. Januar 2006 in Divisionen umgewandelt werden: Division Energietechnikprodukte (zurzeit Geschäftsbereich Power Technology Products), Division Energietechniksysteme (zurzeit Geschäftsbereich Power Technology Systems), Division Automationsprodukte (zurzeit Geschäftsbereich Automation Products), Division Prozessautomation (zurzeit Geschäftsbereich Process Automation) und Division Robotik (zurzeit Geschäftsbereich Manufacturing Automation).

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrags vor Zinsen und Steuern, ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand und übriger Finanzaufwand, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsbeteiligungen und Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 131 (SFAS 131), *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information*, legt das Unternehmen Umsätze, Abschreibungen und Amortisationen, Ertrag vor Zinsen und Steuern und Sachanlageinvestitionen für jede Division einzeln offen. Das Unternehmen behandelt Verkäufe und Transfers zwischen den Divisionen wie Verkäufe und Transfers an Dritte zu Marktpreisen.

**Angaben nach Divisionen**

(in Millionen)	Auftragseingang			
	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
Energietechnik	\$ 8'241	\$ 7'156	\$ 2'724	\$ 2'093
Automationstechnik	9'750	8'587	2'982	2'728
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	780	1'250	250	344
Corporate <sup>(1)</sup>	(647)	(546)	(216)	(172)
<b>Total</b>	<b>\$ 18'124</b>	<b>\$ 16'447</b>	<b>\$ 5'740</b>	<b>\$ 4'993</b>

(in Millionen)	Umsatz			
	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
Energietechnik	\$ 6'973	\$ 6'181	\$ 2'426	\$ 2'108
Automationstechnik	8'895	7'839	2'944	2'667
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	1'178	1'251	459	389
Corporate <sup>(1)</sup>	(603)	(545)	(181)	(159)
<b>Total</b>	<b>\$ 16'443</b>	<b>\$ 14'726</b>	<b>\$ 5'648</b>	<b>\$ 5'005</b>

(in Millionen)	EBIT (Betriebserfolg)			
	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
Energietechnik	\$ 520	\$ 446	\$ 219	\$ 116
Automationstechnik	963	743	323	266
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	10	(18)	11	(20)
Corporate <sup>(1)</sup>	(275)	(353)	(95)	(109)
<b>Total</b>	<b>\$ 1'218</b>	<b>\$ 818</b>	<b>\$ 458</b>	<b>\$ 253</b>

(in Millionen)	Abschreibung und Amortisation			
	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
Energietechnik	\$ 143	\$ 156	\$ 47	\$ 50
Automationstechnik	220	213	81	68
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	18	9	6	1
Corporate	62	60	22	23
<b>Total</b>	<b>\$ 443</b>	<b>\$ 438</b>	<b>\$ 156</b>	<b>\$ 142</b>

(in Millionen)	Sachanlageinvestitionen <sup>(2)</sup>			
	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
Energietechnik	\$ 107	\$ 92	\$ 40	\$ 34
Automationstechnik	135	118	63	38
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	6	12	2	5
Corporate	32	25	15	10
<b>Total</b>	<b>\$ 280</b>	<b>\$ 247</b>	<b>\$ 120</b>	<b>\$ 87</b>

**Anzahl Mitarbeiter<sup>(3)</sup>**
**30. September 2005 31. Dezember 2004**

Energietechnik	41,100	41,100
Automationstechnik	56,100	54,700
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	4,100	5,100
Corporate	1,400	1,600
<b>Total</b>	<b>102,700</b>	<b>102,500</b>

**Geografische Informationen**

(in Millionen)	Auftragseingang <sup>(4)</sup>			
	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
Europa	\$ 8'369	\$ 8'467	\$ 2'291	\$ 2'532
Nord- und Südamerika	3'543	2'792	1'173	1'016
Asien	4'393	3'907	1'552	1'062
Naher Osten und Afrika	1'819	1'281	724	383
<b>Total</b>	<b>\$ 18'124</b>	<b>\$ 16'447</b>	<b>\$ 5'740</b>	<b>\$ 4'993</b>

(in Millionen)	Umsatz <sup>(4)</sup>			
	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004	30. Sept. 2005	30. Sept. 2004
Europa	\$ 8'358	\$ 7'693	\$ 2'793	\$ 2'578
Nord- und Südamerika	2'999	2'594	1'091	887
Asien	3'584	2'993	1'283	1'038
Naher Osten und Afrika	1'502	1'446	481	502
<b>Total</b>	<b>\$ 16'443</b>	<b>\$ 14'726</b>	<b>\$ 5'648</b>	<b>\$ 5'005</b>

<sup>(1)</sup> Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von Transaktionen zwischen Divisionen.

<sup>(2)</sup> Sachanlageinvestitionen spiegeln den Kauf von Sachanlagen wider.

<sup>(3)</sup> Die Anzahl Mitarbeiter umfasst auch Mitarbeiter aus den nicht weitergeführten Aktivitäten. Diese werden in den Divisionen ausgewiesen, zu denen sie vor ihrer Klassifikation als nicht mehr zum Kerngeschäft gehörend gezählt wurden.

<sup>(4)</sup> Auftragseingang und Umsätze der Regionen wurden nach Kundenstandorten dargestellt. Diese können vom tatsächlichen Verwendungsstandort eines Produkts abweichen.